

Power-Ausbildung zur zahnärztlichen QM-Beauftragten

Christoph Jäger

Ziel der Power-Ausbildung ist es, talentierte Mitarbeiterinnen einer Zahnarztpraxis für die Aufgabe zur Einführung eines internen QM-Systems fit zu machen. Nicht zuletzt soll dadurch die Praxisleitung in der gesetzlich geforderten Einführung des QM-Systems entlastet werden.

Die Ausbildung bezieht sich explizit nur auf die Belange der jetzigen Anforderungen eines Qualitätsmanagements nach den Vorgaben des Gemeinsamen Bundesausschusses. Dabei werden ebenso alltägliche Situationen und Lösungen angesprochen, die die Mitwirkung aller Mitarbeiterinnen einer Praxis an dem Aufbau eines QM-Systems fördern wird.

In den meisten Praxen wird die Aufgabe zur Einführung eines internen QM-Systems gemäß den Anforderungen des Gemeinsamen Bundesausschusses an eine Mitarbeiterin der Praxis delegiert: Die Qualitätsmanagementbeauftragte! Nur stellt sich hier die berechtigte Frage, ob diese Mitarbeiterin auch die Befähigung hat, ein solches Managementsystem einzuführen? Bedenken Sie bitte, dass es sich hier für viele um einen absolut neuen Themenkomplex handelt. Wenn die Praxisleitung nun sicherstellen möchte, dass die Einführung von Erfolg gekrönt wird, muss sie darauf achten, dass die beauftragte Mitarbeiterin auch die notwendigen Informationen und Unterstützung erhält. Genau hier setzt das Ausbildungskonzept an. In einem auf die Organisation einer Zahnarztpraxis exakt abgestimmten Schulungspaket werden die teilnehmenden Mitarbeiterinnen auf diese Aufgabe zielgerichtet vorbereitet. Damit ein QM-System, welches in einem QM-Handbuch beschrieben wird, von dem Praxisteam verstanden und somit auch akzeptiert wird – denn nur dann kann eine kontinuierliche Weiterentwicklung indiziert werden –, muss es eine einfache und für jeden Anwender sofort verständliche Struktur bzw. Gliederung geben. Auch darf eine so wichtige Dokumentation nicht mit unnötigen und oftmals unverständlichen Inhalten überfrachtet werden. Was ist für Ihre Praxis wichtig und worauf kann verzichtet werden? Da wir in einem QM-System nicht ohne die Unterstützung der EDV auskommen, werden sinnvolle Tipps und Tricks vermittelt. Einfache Ordnungssysteme sorgen für mehr Verständnis und Transparenz. Die Verwendung einer einheitlichen Struktur für die Vergabe der Dateinamen stellt sicher, dass die in einem QM-System notwendigen Revisionen sicher funktionieren. Gleichzeitig wird ein Archivordner besprochen, der sich aufgrund der einheitlichen Struktur der Dateinamen selbst organisiert. Verdichtet wird das vermittelte Wissen durch sechs aufeinander abgestimmte Workshops. Am Ende der Ausbildung findet eine schriftliche Wissensabfrage in Form eines Multiple-Choice-Tests statt. Nach bestandener Prüfung erhalten die geprüften QMB eine entsprechende Auszeichnung in Form eines Zertifikats zur zertifizierten Qualitätsmanagementbeauftragten für das zahnmedizinische Gesundheitswesen.

Selbstverständlich ist die Einführung eines QM-Systems Aufgabe der Praxisleitung; es handelt sich schließlich um eine Führungsaufgabe. Die Aufgaben der Praxisleitung müssen selbstverständlich auch von dieser

erledigt werden, alle anderen Aufgaben müssen aber an eine Mitarbeiterin der Praxis, die QMB, delegiert werden. Damit nun die Praxisleitung sich darauf verlassen kann, dass die Einführung ohne große Probleme durchgeführt werden kann, braucht die Mitarbeiterin die notwendige Qualifikation. Während der zahnärztlichen Ausbildung werden die Instrumente eines QM-Systems nicht vermittelt. Fachliteratur ist hilfreich, aber nicht ausreichend und die Überreichung eines Musterhandbuches, welches angepasst werden soll, reicht ebenfalls nicht aus. Bedenken Sie bitte, wir passen nicht Ihre Praxisorganisation an das Handbuch an, sondern das QM-Handbuch an Ihre Praxis. Hier ist wichtiges Hintergrundwissen notwendig, damit gravierende Fehler und ein mögliches Scheitern der Einführung vermieden werden können. Nur wenn diese Grundvoraussetzungen stimmen, kann sich eine wirklich zeitliche Entlastung für die Praxisleitung einstellen.

Ausbildung zur zertifizierten QM-Beauftragten

21. September 2013	München
28. September 2013	Konstanz
5. Oktober 2013	Berlin
19. Oktober 2013	München
16. November 2013	Berlin
30. November 2013	Essen
7. Dezember 2013	Baden-Baden
8. Februar 2014	Unna
16. Mai 2014	Hamburg
31. Mai 2014	Warnemünde

Fazit: Soll die reibungslose Einführung des QM-Systems sichergestellt werden, benötigt die QMB fachliche und kompetente Unterstützung. Die Investition in eines der Intensivseminare lohnt sich – jeweils samstags und bundesweit.

Für weitere Details zur Ausbildung setzen Sie sich bitte direkt mit dem QM-Referenten Christoph Jäger in Verbindung. Hier können im Vorfeld wichtige, die Praxis betreffende, Fragen geklärt werden.

Qualitäts-Management-Beratung

Christoph Jäger
Enzer Straße 7
31655 Stadthagen
Tel.: 05721 936632
Fax: 05721 936633
E-Mail: info@der-qmberater.de
www.der-qmberater.de



Christoph Jäger
Infos zum Autor



Platz da!

Die neue Synea Vision Mikroturbine

NEU



Mehr Platz, mehr Licht.

Die neue Mikroturbine aus der Synea Vision-Reihe macht Schluss mit beengten Verhältnissen. Dank eines Kopf-Durchmessers von 9 mm, einer Kopfhöhe von rund 10 mm und 12 Watt Leistung lassen sich selbst Behandlungen in schwierigen Regionen einfacher durchführen. Überzeugen Sie sich selbst!

synea^{VISION}